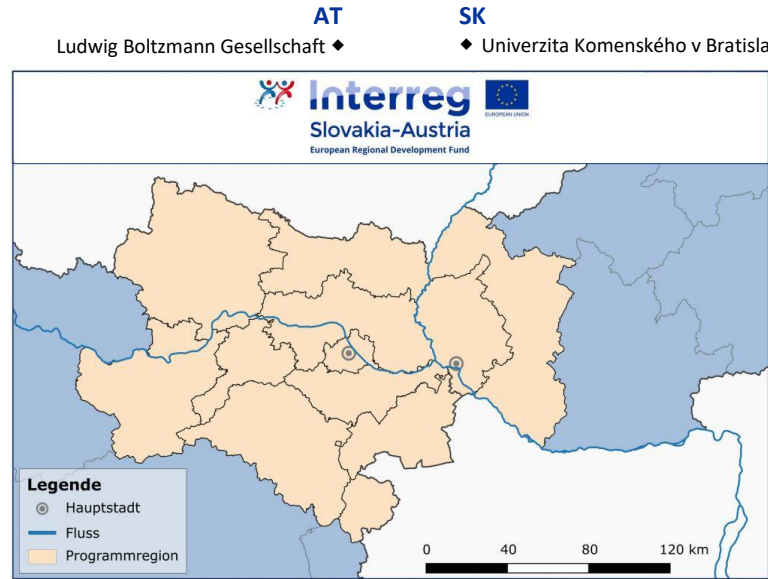


AMB-REMOB

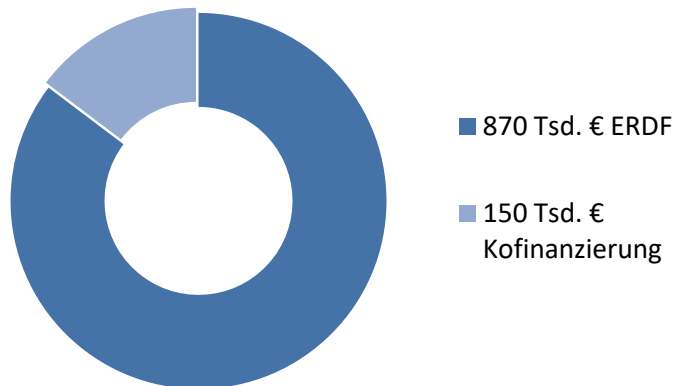
Innovative Rehabilitationsmethoden bringen einen makroökonomischen und gesundheitlichen Mehrwert für die slowakische und österreichische Bevölkerung

In der Programmregion ist die Häufigkeit von Hüft- und Kniegelenkersatz hoch im Vergleich zu Europa. In den letzten Jahren gab es Fortschritte in Bezug auf die operative Technik und Rehabilitation, aber lange Wartezeiten auf eine stationäre Rehabilitation. Ziel des Projekts ist es, ein alternatives und günstigeres Behandlungsschema die frühe ambulante Remobilisation zu entwickeln. Ein weiterer Vorteil der wohnortnahen Frühremobilisation ist, dass Patienten in ihrer vertrauten sozialen Umgebung bleiben und daher die schnelle Re-integration in den Alltag unterstützt. Ausgeführt wird das Projekt in Kooperation mit orthopädischen und traumatologischen Abteilungen der Akutspitäler und Sozialversicherungen und Krankenkassen in der Programmregion. Die Ergebnisse des Projekts werden öffentlich zur Verfügung gestellt und durch die strategischen Partner in die Praxis weiterverbreitet.



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria –data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 1,02 Mio. €



In den letzten Jahren haben die operativen Versorgungen mit Knie- und Hüftendoprothesen (minimalinvasiv) und die postoperativen Behandlungen nach den Prinzipien der Frühmobilisation und Frührehabilitation deutliche Fortschritte gemacht.



© Univerzita Komenského v Bratislave

Projektlaufzeit

01.04.2021 - 31.12.2022